

Vorverkauf hat begonnen  
**„Instant Impro“  
 im November  
 in Bremervörde**

**BREMERVÖRDE.** Seit über 20 Jahren spielen die Improvisations-Profis von „Instant Impro“ auf den Bühnen Deutschlands, und man könnte meinen, dass sie schon überall einmal gespielt haben. Haben sie vielleicht auch. Und doch gleicht keine Show der anderen. Jede Szene wird komplett neu improvisiert, jede Show ist einmalig genial. Am 3. November gastieren die humorvollen Improvisationskünstler zum wiederholten Mal in Bremervörde. Der Vorverkauf hat gerade begonnen.

Der Ablauf ist bekannt: Die Zuschauer halten immer wieder neue Spielvorschläge und Herausforderungen für die Bremerhavener Schauspieler bereit. Denn das ist seit der Geburt von „Instant Impro“ sicher: Die Schauspieler spielen nicht das, was sie selber wollen, sondern das, was sich das Publikum von ihnen wünscht.



Gemeinsam mit Migranten gestalteten Mitglieder des Bremervörder Lions Clubs die Fassade einer Themenhütte in der „Welt der Sinne“ neu.

# Thema Integration angepackt

Lions-Projekt: Bremervörder „Löwen“ und Migranten gestalten Patchwork-Fassade in „Welt der Sinne“

Von Corvin Borgardt

**BREMERVÖRDE.** Die Integration von Flüchtlingen ist eine der großen Herausforderungen, vor denen Deutschland zurzeit steht. Nach verschiedenen finanziellen Unterstützungen hat der Bremervörder Lions Club das Thema nun im wahrsten Sinne des Wortes angepackt. In der „Welt der Sinne“ wurde gemeinsam mit Migranten die Fassade einer Themenhütte neu gestaltet.



In der vergangenen Woche standen letzte Restarbeiten an der Fassade an, bevor das Projekt mit einem gemeinsamen Grillen abgeschlossen wurde.

Die beiden Lionsfreunde Lothar Tabery und Hinrich Brandt hatten im April dieses Jahres die Idee, eine gemeinsame Aktion mit Migranten in Bremervörde durchzuführen. Schnell entstand

der Plan, eine Fassade der in die Jahre gekommenen Themenhütten in der „Welt der Sinne“ neu zu gestalten – als so genannte

Patchwork-Fassade. Beim Geschäftsführer der Natur- und Erlebnispark GmbH, Benjamin Bünning, stieß das Vorhaben spontan auf Zuspruch.

Die ehrenamtliche Flüchtlingshelferin Sigrid Nahs vermittelte den Kontakt zu Migranten, die bereits recht gut deutsch sprechen. Anfang Mai fand ein erstes Treffen von Lions-Club-Mitgliedern und Migranten statt, um das Projekt zu besprechen. Anschließend wurden die Materialien organisiert. Zur Verwendung sollten ausschließlich „Abfallmaterialien“ aus der Bauwirtschaft kommen.

Nach dem Sammeln der Baustoffe wurden Termine für die Arbeit an der Hütte verabredet und in den folgenden Wochen an vier Tagen die Fassade gemeinsam ge-

staltet. In der vergangenen Woche wurden Restarbeiten erledigt und das Projekt mit einem gemeinsamen Grillen in der Olympia-Halle im Schützenpark abgeschlossen.

„Alle Teilnehmer waren von dieser Aktion begeistert und haben dies mehrfach zum Ausdruck gebracht. Die Zusammenarbeit mit Menschen aus so verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Vorstellungen über das was dort gestaltet werden sollte, hat hervorragend geklappt“, erklärte der Lions-Pressbeauftragte Diether Wolff.

Und auch N&E-Geschäftsführer Benjamin Bünning fand lobende Worte für die Aktion. Lions und Migranten könnten das Projekt gern fortsetzen und weitere Hütten in der „Welt der Sinne“ verschönern, sagt Bünning.



Aus „Abfallmaterialien“ aus der Bauwirtschaft wurde die Fassade der Themenhütte als Patchwork-Fassade neu gestaltet. Fotos: C. Borgardt



„Instant Impro“ gastieren am 3. November in Bremervörde. Foto: bz

Egal welcher Ort, welcher Beruf, welches Hobby, ob Krimi, Liebesfilm oder Musical, liebevoll, wütend oder enthusiastisch: Das Publikum sucht aus, und „Instant Impro“ setzt es nach einem Countdown von fünf Sekunden in Szene. Da kann auch schon mal allerhand schief gehen. Aber auch da darf das Publikum Regie führen. Langweilige Szenen werden einfach mit nassen Schwämmen belohnt. Für die grandiosen Momente gibt es rote Rosen.

Auch das Bremervörder Publikum liebt das Ensemble. Seit über zehn Jahren spielen sich die Comedians regelmäßig immer wieder erneut um Kopf und Kragen und in die Herzen der Bremervörder und sorgen jedes Mal aufs Neue für einen ausverkauften Ratssaal. Am 03. November darf sich wieder im Ratssaal eingefunden werden. Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt Sie ab sofort zum Preis von 15 Euro bei der Tourist-Information im BremervörderRathaus (Telefon 047 61/98 71 42). (bz)

## „Morgenstern am Abend“

KuH kooperiert mit Volksbank: Martin Leßman präsentiert das Erzählkabinett

**BREMERVÖRDE.** Am Mittwoch, 13. September, präsentiert Martin Leßmann um 19 Uhr in der Kundenhalle der Volksbank in Bremervörde das Erzählkabinett „Morgenstern am Abend“ mit Texten von Christian Morgenstern. Veranstalter sind der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) Bremervörde und die Volksbank.

Christian Morgenstern: Lyriker, Feuilletonist und Übersetzer, starb am 31. März 1914 im Alter von nur 42 Jahren. Er war der Pionier der komischen Lyrik. Seine 1905 erschienenen „Galgenlieder“ machten ihn schon zu Lebzeiten berühmt. Morgenstern war bekannt für seine heitere und leichtfüßige Lyrik, die stets von einem Augenzwinkern begleitet wurde. Er hatte ein Talent für Skurril-Fantastisches. Die Popularität seiner komischen Werke verdeckte jedoch zeitweise sein ernstes Wesen.

Das „Möwenlied“ (siehe Kästen) ist ein gutes Beispiel für Morgensterns Komik. Dabei waren

» Die Möwen sehen alle aus, als ob sie Emma hießen. Sie tragen einen weißen Flaum und sind mit Schrot zu schießen. Ich schieße keine Möwen tot, ich lass sie lieber leben – und füttere sie mit Roggenbrot und rötlichen Zibeben. O Mensch, du wirst nie nebenbei der Möwe Flug erreichen. Sofern du Emma heißest, sei zufrieden, ihr zu gleichen. «

Christian Morgenstern

seine Kindheit und Jugend überschattet von Krankheit und Tod. Geboren am 6. Mai 1871 in München, verlor Morgenstern seine Mutter mit zehn Jahren; von ihr erbt er ein Lungenleiden, das ihn zeitlebens zu langwierigen Kuraufenthalten zwang.

Der Vater, ein Landschaftsmaler, verweigerte die finanzielle Unterstützung des Studiums und wollte den einzigen Sohn zum Offizier ausbilden lassen. Es kam zum Bruch. Morgenstern folgte seiner musischen Begabung, schrieb Kritiken in Kunstzeitschriften und veröffentlichte 1895 seinen ersten Gedichtband, „In Phantas Schloss“, der Friedrich Nietzsche gewidmet ist und be-

reits stilistisches Können und Talent für Skurril-Fantastisches verriet. Zu dieser Zeit gründete Morgenstern mit Berliner Freunden eine Künstlergruppe, die sich Bund der „Galgenbrüder“ nannte und ins nahe gelegene Werder an der Havel zog.

Für Morgensterns leichtfüßige Lyrik fand der Schriftsteller Albrecht Goes treffende Worte: „Seine Verse sind die Heiterkeit an sich, so wie gewisse Bilder des Malers Paul Klee nur eines sind: das Spielbild der Welt. Ob diese Morgensterniaden etwas wollen? Nein, sie wollen gar nichts. Ob sie etwas bewirken? O ja, und zwar eben dadurch, dass sie so gar nichts wollen.“ Beispiel: „Ein



Der Schauspieler Martin Leßmann (Mitte) liest in seinem Programm „Morgenstern am Abend“ aus Christian Morgensterns Werken. Manfred Bördiehn (links) vom Kultur- und Heimatkreis und Ulrike Schloen von der Volksbank freuen sich auf die gemeinsame Veranstaltung. Foto: bz

Wiesel saß auf einem Kiesel inmitten Bachgeriesel. Wisst Ihr weshalb? Das Mondkalb verriet es mir im Stillen: Das raffinierte Tier tat's um des Reimes willen.“

Am Mittwoch, 13. September, präsentiert der Bremervörder Schauspieler Martin Leßmann sein Programm „Morgenstern am Abend“. Leßmann lässt bei seinem Erzählkabinett die schönsten Gedichte Morgensterns aus dessen poetischem Universum aufblitzen: ob das Nasobem, den Zwölf-Elf, das

Hemmed ... gleichsam wie weiße Wäschestücke auf der Leine in der Sonne, vom Morgen bis zum Abend.

Der Erlös aus dem Kartenverkauf wird dem KuH zur Verfügung gestellt. Der reguläre Eintrittspreis beträgt zehn Euro, Inhaber der goldenen Voba-Card acht Euro. Die Tickets sind den Volksbank-Geschäftsstellen erhältlich oder online über einen Link auf Homepage der Volksbank Osterholz. (bz) www.vboh.de

Ail unterwegs nach Hamburg  
**Tagesfahrt der  
 Landwirte**

**BREMERVÖRDE.** Der Arbeitskreis interessierter Landwirte (AiL) Bremervörde-Zeven lädt ein zur Exkursion nach Hamburg am Dienstag, 5. September. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Bremervörde (Grünes Zentrum, 7 Uhr), Selsing (Landgasthof Martin, 7.30 Uhr) und Sittensen (Autohof, 8 Uhr). Geplant ist eine Besichtigung des Milchhofes Reitbrook in Hamburg, eine Besichtigung der Elbphilharmonie mit anschließender Stadttour sowie gegen 16 Uhr eine Besichtigung des Hofes Oelkers in Wenzendorf. Die Rückkehr nach Bremervörde ist für 19.30 Uhr geplant. Die Teilnahmekosten inklusive Busfahrt, Essen und Betriebsbesichtigungen betragen 15 Euro pro Person. Gezahlt wird beim Buseinstieg. Anmeldung sind bis Montag, 28. August, möglich bei Eike Exner (Telefon 01 74/7 29 77 05 oder E-Mail eikes.milch@arcor.de). (bz)

Heimatfreunde Selsing  
**Heimathaus für  
 Besucher offen**

**SELSINGEN.** Die Selsingener Heimatfreunde laden für den kommenden Sonntag, 13. August, ab 14.30 Uhr alle Bürger ein zu einem „Tag der offenen Tür“ am Heimathaus. Auf dem Gelände des idyllisch gelegenen Gebäudes in der Greven Worth dürfen sich Besucher auf ein kostenloses buntes Programm freuen. Vor der malerischen Atmosphäre am Heimathaus werden die „Börd Heeßler Danzers“, der Selsingener Musikverein und die Singenden Heimatfreunde die Besucher mit Vorführungen beziehungsweise Musik unterhalten. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Kaffee und Butterkuchen stehen bereit. „Der Vorstand freut sich auf viele Gäste“, heißt es. (bz)

Kuhstedter Kirchenfahrt  
**Ausflug in die  
 Region Hamburg**

**KUHSTEDT.** Die Erlöser-Kirchengemeinde Kuhstedt unternimmt am Dienstag, 15. August, eine Fahrt in die Marsch und Vierlande bei Hamburg. Die Fahrt beginnt um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz von Dallmann. „Es sind noch Plätze frei, auch für Interessierte aus den anderen Kirchengemeinden der Region „Stark wie Eine“, heißt es seitens der Organisatoren. Anmeldungen können bis Freitag, 11. August, im Kirchenbüro (Telefon 047 63 71 46) oder bei Ernst Bayer (047 63/73 97) erfolgen. (bay)

**Kompakt**

Am 19. August geht es los

**Glinde Schützen  
 sammeln Altpapier**

**GLINDE.** Der Schützenverein Glinde-Kornbeck und Umgebung sammelt am Sonnabend, 19. August, wieder Altpapier. Die Helfer treffen sich um 13 Uhr beim Schießstand. Das Papier sollte gut gebündelt bis 12.30 Uhr an den Straßen bereit liegen. (bz)

Auch Selbstanlieferung möglich

**Altpapiersammlung  
 in Oerel und Barchel**

**OEREL/BARCHEL.** Am Sonnabend, 12. August, findet in Oerel und Barchel eine Altpapiersammlung des TSV Oerel-Barchel statt. Die Verantwortlichen bitten darum, dass das gebündelte Papier ab 9 Uhr an der Straße liegt. Der Container für Selbstanlieferung befindet sich auf dem Gelände der Viehverwertung. (tk)